

Protokoll der OHV Mitgliederversammlung

Protokoll der OHV Mitgliederversammlung am 13. April 2019

Ort: Sportschule Güstrow

Zeit: 11:00 bis 16:20 Uhr

Teilnehmer:

BHV: Jürgen Häner

BHSV: Kerstin Weiß

HVMV: Jürgen Neumann, Detlef Brandt

HVSA: Thomas Reggelin, Peter Chwoika

SHV: Ulrike Schöenfeld

THSV: F. Hochmuth

OHV: J.-M. Glubrecht, E. Neumann, K. Schwettmann, B. Haustein, D. Möller

Gäste:

C. Meyer (DHB), M.- T. Gnauert (DHB), F. Haustein, O. Finger, M. Drenckhan, Hartmut Köhn,
Thomas Otto

» [Anwesenheitsliste \(PDF\)](#)

TOP 1: Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll, Feststellung der Stimmen

Jürgen Neumann als Präsident des Hockey-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern begrüßt die Teilnehmer der OHV-Mitgliederversammlung in der Sportschule Güstrow recht herzlich. Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern lädt die Teilnehmer an der Mitgliederversammlung zum Mittagessen und zu einem Nachmittagssnack ein.

J.-M. Glubrecht eröffnet die MV und begrüßt alle Anwesenden. Gudrun Seeliger lässt sich entschuldigen, da ihr Mann Helmut im Krankenhaus liegt.

Carola Meyer und Marie-Therese Gnauert werden im Laufe der Versammlung erwartet und in der TO im Punkt Verschiedenes zu ihrer Kandidatur für das DHB Präsidium Stellung nehmen.

Die anwesenden Sportfreunde erheben sich zu einer Gedenkminute für Dieter Schuermann, der am 26. Februar verstorben ist. J.-M. Glubrecht würdigt die Aktivitäten von D. Schuermann, der lange Jahre Vorsitzender der IG Ost und des OHV war.

J.-M. Glubrecht stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Tagesordnung wird durch die Versammlung bestätigt, das Protokoll der MV aus dem Jahr 2018 wurde einstimmig genehmigt.

Gemäß § 9 der Satzung des OHV wurden folgende Stimmberechtigungen festgestellt:

BHV: 84 Stimmen

BHSV: 14 Stimmen

HVMV: 9 Stimmen

SHV: 24 Stimmen

HVSA: 8 Stimmen

THSV: 9 Stimmen

OHV Vorstand: 6 Stimmen

insgesamt: 154 Stimmen

[» OHV Stimmen \(PDF\)](#)

TOP 2: Bericht des Vorstandes

J.-M. Glubrecht dankt allen Mitarbeitern des Vorstandes für die im letzten Jahr geleistete ehrenamtliche Tätigkeit.

Der Bericht der Sportwartin Bettina Haustein liegt schriftlich vor:

[» Bericht Sportwartin \(PDF\)](#)

Jugend

J.-M. Glubrecht bemerkt zu den ODM der Jugend, dass es oft last-minute-Entscheidungen bei der Austragungsstätte sind.

Zum OHV-Pokal auf dem Feld wird der Vorschlag unterbreitet, die LV anzuschreiben, die zur Verfügung stehenden Termine (12./13.10., 19./20.10., 26./27.10.) mitzuteilen und danach den Termin festzulegen.

Für die ODM auf dem Feld steht der 3.10. für die Spiele untereinander sowie der 5./6.10.19 für die Endspiele. Folgende Bewerbungen liegen bisher vor:

WJA: ---

WJB: TuS Lichterfelde

MA: ---

MJA: ---

MJB: ---

KA: Zehlendorfer Wespen

Von den Nord-Ost-Deutschen Meisterschaften in der Halle werden die WJA und die MJA im Gebiet des OHV ausgetragen. Beworben haben sich bisher:

WJA: ---

MJA: CfL Berlin

Die NODM der WJB wird beim Bremer HC, die MA beim Club an der Alster, die MJB beim Harvestehuder THC und die KA in Niedersachsen ausgetragen.

Für die ODM in der Halle liegen folgende Bewerbungen vor:

WJA: ---

WJB: TuS Lichterfelde, Osternienburger HC

MA: ---

MJA: ---

MJB: Cöthener HC

KA: Zehlendorfer Wespen, Cöthener HC

Der CHC bewirbt sich nur für eine der beiden ODM!

Von U. Schönfeld kommt der Vorschlag, diese Runden generell auszuschreiben, um es fair für alle zu gestalten. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Für den OHV-Pokal in der Halle ist die Halle in Güstrow am 14./15.3.20 reserviert. Es steht die Frage im Raum, warum die bestplatzierten Mannschaften aus Berlin durch Abwesenheit glänzten, so dass die 3., 4. und 5. platzierten Mannschaften aus Berlin teilnahmen. K. Schwettmann betont, dass auch bei den Berlinern die Teilnahme der Besten gewünscht werde. Bei den Mädchen sei die Nichtteilnahme die Entscheidung einer einzelnen Person gewesen.

Termine

ODM Halle: 25./26.1.20 weiblich, 1./2.2.20 männlich

NODM: 8./9.2.20 weiblich, 15./16.2.20 männlich

DM Endrunden: 22./23.2.20 weiblich, 29.2./1.3.20 männlich

Da hier die Termine der Jugend benannt worden sind, werden ergänzend auch die Termine der Regionalliga Ost festgelegt.

Feld: 1. Spieltag: 24./25.8.2019, letzter Spieltag: 13./14.6.2020

Halle: 1. Spieltag: 16./17.11.2019, letzter Spieltag: 29.2./1.3.2020 Herren, 7./8.3.2010

Damen

Schiedsrichter

Der Schiedsrichterobmann D. Möller erstattet seinen Bericht mündlich mit folgenden Inhalten:

Der RL-Kader an Schiedsrichtern beträgt derzeit 54, Berlin hat 30, davon 18 mit DHB-Lizenz, MHSB und alle anderen beträgt 24, 3 mit DHB-Lizenz. Einige Nachwuchs-SR sind im DHB-Kader, kann dazu führen, dass diese auch in der BL eingesetzt werden. Diese fehlen dann in der RL.

Die Schiedsrichter Asmuss, Breß, Brieschke, Hövel, Jung und Johnson haben ihre Karriere beendet bzw. sind in andere LV gewechselt.

Beobachtungen werden nur durch BL SR und RL-Beobachter durchgeführt. U. Schöenfeld, J. Stötzner und R. Dittrich sind Beobachter aus dem MHV-Bereich, D. Möller aus Berlin, da er nicht mehr in der BL pfeift.

In der Hallensaison konnte kein Lehrgang durchgeführt werden, da kein Turnier zur Verfügung stand. Zur Zeit der MV fand eine Feldmaßnahme in Köthen statt. Fahrt- und Übernachtungskosten trägt der OHV, die Verpflegung erfolgt auf der Anlage durch den Heimverein..

Erfreulich sind die Fortbildungen in den LV Berlin und Sachsen (MHSB) zu beobachten. Hier wird man z.B. über Facebook sehr gut informiert. Auch gut angenommen und positiv entwickelt sich der SR-Teil beim OHV-Pokal unter Leitung von Andreas Wille. Für sein Engagement wurde Andreas Wille am 14.4.19 während der Straußberg-Veranstaltung auf Beschluss des OHV-Vorstandes mit der goldenen Ehrennadel des OHV geehrt. *Anmerkung: da es eine Überraschung sein sollte und war, hat der OHV-Vorstand dies während der MV nicht verkündet!*

Neu geplant und in Vorbereitung ist ein regelmäßiger Online-Regeltest, der über das Tool SOW verschickt werden soll. Die Schiedsrichter sind darüber informiert und werden demnächst den ersten Test erhalten.

Alle RL-Spiele wurden neutral besetzt, auch wenn manchmal die Kaderdecke sehr dünn war, dann erfolgten Doppelansetzungen. Hier könnten demnächst Probleme auftreten, da es in der Bundesliga keine Doppelansetzungen mehr geben soll und auch dort die Kaderdecke immer dünner wird. Dann

könnte es auch in der RL eng werden, weil die reinen SR RL fehlen. Die Probleme setzen sich dann bis in die OL fort, weil dort dann keine SR mehr zur Verfügung stehen.

Der SR-Kostenausgleich in der Halle je Club beträgt bei den Damen pro Schiedsrichter 105,85 €, bei den Herren 96,95 €.

Sehr gut ist die Zusammenarbeit mit dem ZA des OHV, der einen guten Job macht.

Daniel Turrè hat einen Vorschlag unterbreitet, Videoaufzeichnungen auszuwerten, jedoch klappt das nicht einmal in der BL: Ein runder Tisch übersteigt unsere finanziellen Möglichkeiten. Für Ideen und Vorschläge hat der SRA stets ein offenes Ohr.

In der Diskussion wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Ansetzungen teilweise zu spät erfolgen, so dass die OL dann die Leidtragenden sind. In Hamburg werden Mannschaften gestrichen, wenn SR-Bestrafungen durch die Vereine nicht erfolgen. Bei C-/D-Spieltagen werden junge Leute angeregt, sich für das Schiedsrichtern zu begeistern. Das ist okay, aber in Berlin ist das sicher auch einfacher als in anderen LV.

Jürgen Neumann war bei den Relegationsspielen anwesend und bemängelt die Ansetzung der Schiedsrichter. Ein Paar habe drei Spiele gepfiffen.

Der Dank des OHV-Vorstandes geht an den ZA, der sehr rührig arbeitet und in seinen Entscheidungen konsequent ist. Wir gehen konform mit den Entscheidungen des ZA, vor allem bei Tätlichkeiten.

Schiedsgericht

F. Hochmut führt aus, dass wir keine hinreichende Struktur im Schiedsgerichtswesen besitzen, und dass das Schiedsgericht keinen Vorsitzenden hat. Der Aufwand für die Bearbeitung der eingereichten Einsprüche beim Schiedsgericht stünde in keinem Verhältnis zu der Sache. Für ein Verfahren 20-30 Seiten zu durchforsten, erfordere einen Arbeitsaufwand von 20 und mehr Stunden. Es gäbe Grenzen der ehrenamtlichen Tätigkeit.

J.-M. Glubrecht räumt ein, dass in der Besetzung des Schiedsgerichts Fehler gemacht worden seien. Wenn wir keinen Vorsitzenden finden, so sei nach § 12 der Satzung zu verfahren. Danach wird festgelegt, dass in diesem Fall die Schiedsgerichte der LV in alphabetischer Reihenfolge entscheiden müssen.

U. Schöenfeld äußert dazu, dass es egal ist, ob kleine oder große Sachen zur „Anklage“ kommen, jeder hat das Recht, Widerspruch beim ZA oder beim Schiedsgericht einzulegen, egal ob es Arbeit macht oder nicht, man muss sich dann damit auseinandersetzen.

M. Drenckhan, Mitglied des ZA des OHV, wirft ein, dass sich der ZA in den letzten 2 Jahren mit ca. 30 Fällen der Sache gestellt hat, fragt sich aber auch, warum machen wir das? Lt.

Schiedsgerichtsordnung müsse man sich auch mit Bagatellfällen beschäftigen.

Die beiden noch offenen Schiedsgerichtsfälle müssen noch vom alten Schiedsgericht bearbeitet und entschieden werden. Der 2. Fall ist bei Britta Irgang in guten Händen und wird auch schnellstens entschieden. *Anmerkung: das ist inzwischen erfolgt!*

Der Jahresabschluss 2018 lag allen Anwesenden schriftlich vor. K. Schwettmann gibt dazu noch eine kleine Zusammenfassung. Offene Fragen aus der Versammlung werden nachhaltig und korrekt von ihr beantwortet. B. Haustein äußert kritisch, dass sie den Satz „Den Vereinen kann bestätigt werden, dass die Bezahlung der Rechnungen sehr diszipliniert erfolgte“ nicht unterstützen kann. Bei 15 offenen Positionen aus dem Jahr 2018, die alle erst im Jahr 2019 beglichen wurden, findet sie die Zahlungsmoral nicht diszipliniert. Diese Meinung unterstützt U. Schöenfeld. K. Schwettmann erwidert darauf, dass sie die Mahnungen nicht gleich nach dem Termin der Zahlungsfrist verschickt hat.

Bei 2 Enthaltungen wird der Jahresabschluss genehmigt.

Der Bericht der Kassenprüfer liegt schriftlich vor, der Vorstand wird durch die MV bei Enthaltung des Vorstandes entlastet.

» **Kassenprüfbericht (PDF)**

TOP 4: Neuwahl des Vorstandes

J.-M. Glubrecht erläutert den Wahlmodus: die Erstabstimmung erfolgt mit den Landesstimmen, in den beiden ersten Wahlgängen ist eine Zweidrittel-Mehrheit erforderlich. Frank Haustein fungiert als Wahlleiter für den Vorsitzenden. Danach übernimmt der gewählte Vorsitzende die weitere Wahl.

Die Wahlen ergeben folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: Dr. Jürgen-Michal Glubrecht (einstimmig)

Stellv. Vorsitzender: Erfried Neumann (einstimmig)

Schatzmeisterin: Karin Schwettmann (einstimmig)

Sportwartin: Bettina Haustein (einstimmig)

Jugendwartin: Gudrun Seeliger (1 Gegenstimme)

Schiedsrichterobmann: Olaf Finger (im 3. Wahlgang)

Sonderaufgaben: Jürgen Neumann (einstimmig)

Für den Schiedsrichterobmann stehen zwei Kandidaten zur Wahl: Dirk Möller, der das Amt bisher inne hatte und Olaf Finger als neuer Kandidat. Die beiden Kandidaten werden zu ihrer Person befragt.

Dirk Möller ist seit 8 Jahren Schiedsrichterobmann des OHV. Zu seiner Person und den Aufgaben hat er sich in seinem Bericht geäußert.

Olaf Finger: er ist 50 Jahre jung, arbeitet in der Medizintechnik. Ist seit seinem 6. Lebensjahr mit dem Hockeysport verbunden, ist BL-Schiedsrichter, langjähriger Trainer, will keine halben Sachen, will analytisch und digital arbeiten. Strebt eine sichtbare Förderung der SR in der RL und den LV an. Eine Förderung in Berlin und Sachsen ist vorhanden, eine größere Förderung ist nur möglich, wenn eine finanzielle Unterstützung durch die LV vorhanden ist. Was den Etat betrifft, so ist die Idee, an die LV und die Vereine zugehen, um die Kosten stemmen zu können.

Auf die Frage von J. Häner, ob sie auch beide zusammen arbeiten könnten, antwortet Möller Ja, Finger Nein.

M.-T. Gnauert erklärt, dass der SRA auch bundesweit Funktionäre braucht. Käme eine solche für euch in Frage?

Thomas Otto sieht die Dinge ein wenig anders. Was die Aus- und Weiterbildung und die Ansetzungen anbelangt, so haben sie eine Menge getan. In Gesprächen mit vielen Schiedsrichtern haben sie ein

positives Bild vermittelt bekommen, es gibt auch andere Meinungen, aber nicht vordergründig. Sie stellen sich der Wahl, stehen hinter Dirk Möller.

Die Wahl des Schiedsrichterobmanns erfolgt:

1. Wahlgang: 3 Stimmen für Olaf Finger, 2 für Dirk Möller, 2 Enthaltungen
2. Wahlgang: 4 Stimmen für Olaf Finger, 3 für Dirk Möller
3. Wahlgang: 4 Stimmen für Olaf Finger, 3 für Dirk Möller

Damit ist Olaf Finger mit 4 : 3 Stimmen neuer Schiedsrichterobmann des OHV. Er will in seiner neuen Funktion auf Dirk und Thomas zukommen.

Dirk Möller wird durch den Vorsitzenden des OHV mit der Goldenen Ehrennadel des OHV geehrt.

TOP 5: Neuwahl des Schiedsgerichts

J.-M. Glubrecht stellt zwei Kandidaten für das Schiedsgericht vor: Nikolaus Müller, Rechtsanwalt in Hamburg und Ole Ingwersen, Jurastudent aus Kiel. Müller ist Mitglied im SC Charlottenburg, Ingwersen wird Mitglied beim ATSV Güstrow.

Die Wahl zum Schiedsgericht ergibt folgendes Ergebnis:

- Vorsitzender: Nico Müller (1 Enthaltung)
- Mitglied: Britta Irgang (1 Enthaltung)
- Mitglied: Ole Ingwersen (1 Enthaltung, 1 Gegenstimme)
- Ersatzmitglied: Erfried Neumann (2 Enthaltungen)

TOP 6: Etat 2019

Der Punkt Bewirtung wird aus dem vorliegenden Entwurf auf 150,- € herabgesetzt, da der LSB Mecklenburg-Vorpommern die Beköstigung der MV des OHV übernommen hat.

Der Etat 2019 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7: Anträge

Antrag 1

Der SRA OHV beantragt, den Schiedsrichterbeobachtern eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 20.- € zu zahlen.

» Antrag 1 (PDF)

Der Antrag wird mit einer Enthaltung beschlossen.

Antrag 2

Der ZA (als Härtefallausschuss) beantragt, den Spielerpass erst dann auszustellen, wenn die Bearbeitungsgebühr bezahlt wurde.

Nach längerer Diskussion einigt sich die MV darauf, dass zukünftig die Gebühr bereits mit dem Antrag bezahlt werden soll. Wird dem Antrag nicht stattgegeben, wird die Gebühr zurückerstattet.

Dieser Antrag wird mit 2 Enthaltungen beschlossen.

Der Antrag des ZA zur Gebührenordnung wird zurückgezogen. Dafür ist nach § 14 der Satzung der Vorstand zuständig.

TOP 8: Sonstiges

Geschichte des Hockeys

Frank Haustein sucht junge Leute, die sich wie er für sein Hobby, die Geschichte des Hockeys, interessieren und sein Werk fortführen wollen.

Kandidaten für das DHB Präsidium

Carola Meyer beglückwünscht alle gewählten OHV-Vorstandsmitglieder. Marie-Therese und sie danken für die Einladung zu dieser Veranstaltung. Sie gibt einen Überblick über ihren Lebenslauf und stellt das Team vor, mit dem sie zum Bundestag zur Wahl antreten wird.

Marie-Therese Gnauert schließt sich ihren Worten an, Carola habe schon vieles vorweggenommen. Auch sie stellt sich mit ihrem Lebenslauf vor und gibt einen Ausblick auf die Zukunft.

Fragen aus der Versammlung werden von beiden beantwortet.

Verselbständigung der Bundesliga

Der Termin der Regionalkonferenz am 29.4.19 im Haus des Landessportbundes in Berlin wird noch einmal hervorgehoben.

J.-M. Glubrecht beendet die OHV-MV um 16:20 Uhr und wünscht allen eine gute Heimreise.

ZA des OHV

Der Vorstand bestätigt im Anschluss an die MV den ZA des OHV in folgender Zusammensetzung:
Mark Löffler (Vorsitzender), Dr. Katrin Reincke (Mitglied), Marco Drenckhan (Mitglied), Andreas Wille (Ersatzmitglied), Peter Chwoika (Ersatzmitglied).

Berlin, 1. Mai 2019

Bettina Haustein
Protokollführerin

Jürgen-Michael Glubrecht
Vorsitzender des OHV